

Kapitel 3: Sichern, was uns ausmacht: Freiheit, Demokratie und Menschenrechte verteidigen



43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Philipp Sewing (Berlin-Kreisfrei KV)

Änderungsantrag zu EP-F-01

Von Zeile 210 bis 211 einfügen:

Hochqualifizierte besteht, gehen jedoch auch potenzielle Migrant*innen den Weg über das Asylsystem und scheitern. Bei der Ausgestaltung der Regelungen geht es uns darum, die vielfältigen Chancen der Migration für Migrant*innen, Ursprungs- und Empfängerländer zu nutzen. Wir müssen konkrete Angebote schaffen, dass Menschen sich in Europa entfalten und ihren Beitrag zu sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung leisten können. Gleichzeitig müssen Chancen bestehen, in Europa erworbene finanzielle und technische Grundlagen in den Heimatländern gewinnbringend einzusetzen.

Begründung

Die flexible Möglichkeit für Migrant*innen, in ihre Heimatländer zurückzukehren und dort bspw. eine Firma zu gründen, ist entwicklungspolitisch zu begrüßen. Sie wird aber erst dann genutzt, wenn damit nicht das Risiko verbunden ist, beim Scheitern wieder von Null anzufangen. Daher muss es ein Rückkehrrecht geben, das die Anreize, diese Chance zu nutzen, signifikant erhöhen würde.

weitere Antragsteller*innen

Antje Westhues (Bochum KV); Karin Beese (Berlin-Neukölln KV); Ottmar von Holtz (Hildesheim KV); Michael Hack (Wetterau KV); Lena Zagst (Hamburg-Mitte KV); Emmanuel Ndahayo (Düren KV); Heiner von Marschall (Berlin-Reinickendorf KV); Jan Michael Bloss (Stuttgart KV); Georg P. Kössler (Berlin-Neukölln KV); Eva Pfannerstill (Mainz KV); Jens Schabacher (Bremen-Mitte KV); Viola von Cramon (Göttingen KV); Hartwig Johannsen (Trier KV); Pegah Edalatian-Schahriari (Düsseldorf KV); Carlos Echegoyen (Bonn KV); Sara Nanni (Düsseldorf KV); Hasret Karacuban (Köln KV); Andreas Audretsch (Berlin-Neukölln KV); Marcel Ernst (Göttingen KV)